



Niederschrift

Öffentlicher Teil

Sondersitzung HFA/00/2017/14-19

Gremium	Ausschuss für Haushalt und Finanzen
Sitzung am:	01.02.2018
Sitzungsort	Haus der Generationen, Lindenallee 12, 15366 Hoppegarten

Beginn: 18.04 Uhr

Ende: 20.05 Uhr

anwesend:

Ausschussvorsitzende

Frau Annett Schlotte

stellv. Vorsitzender

Herr Sven Siebert

Mitglieder

Frau Ruth Schaefer

Herr Steffen Molks

Herr Wolfgang Toleikis

Herr Christian Arndt

Herr Kay Juschka

Bürgermeister

Herr Karsten Knobbe gegen 19.20Uhr erschienen

sachkundige(r) Einwohner(in)

Herr Björn Reinhardt

Herr Heinz Köbke

Herr Robert Heinecke ab 18.10 Uhr

Verwaltung

Frau Angelika Huhle

Herr Buchwald

abwesend:

Herr Jürgen Imhof

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- | | | |
|------------|-------------------|--|
| 1 | | Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit |
| 2 | | Feststellung der Tagesordnung, ggf. Beschlussfassung über eine Änderung |
| 3 | | Feststellung von Ausschließungsgründen |
| 4 | | Terminkette Haushalt 2019 |
| 5 | | Beschlussvorlagen |
| 5.1 | AN 116/2018/14-19 | Anschaffung von Marktständen und Sitzgelegenheiten |
| 5.2 | DS 263/2017/14-19 | Entwurf des Haushaltes der Gemeinde Hoppegarten für das Haushaltsjahr 2018 |

Öffentlicher Teil

1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit

Es wird die ordnungsgemäße Ladung der Sitzung festgestellt.

Der Ausschuss ist mit den o. a. anwesenden Mitgliedern/Vertretern beschlussfähig.

2 Feststellung der Tagesordnung, ggf. Beschlussfassung über eine Änderung

Die Tagesordnung wird bestätigt.

3. Feststellung von Ausschließungsgründen

Keine.

4. Terminkette Haushalt 2019

Behandlung dieses Tops wird zurückgestellt, siehe am Schluss der Sitzung.

5. Beschlussvorlagen

5.1 AN 116/2018/14-19 Anschaffung von Marktständen und Sitzgelegenheiten

Es reden die Herren Juschka, Siebert, Heinecke, Toleikis, Arndt, Molks und Frau Schaefer. Für den Antrag spricht, dass die Anschaffung auch anderen Einrichtungen

zugutekäme und das Vereinsleben sich weiterentwickeln könnte. Dagegen wird eingewendet, dass die Gemeinde nicht Aufgabenträger sei und auch das Aufgabenspektrum für die Verwaltung möglichst nicht erweitert werden soll. Vor einer Anschaffung von Marktständen muss erst Lagerung, Transport, Auf- und Abbau klar sein.

Abstimmung: 1 x ja 4 x nein 2 x enth.

der AN 116/2018/14-19 wird mehrheitlich nicht empfohlen.

5.2 DS 263/2017/14-19 Entwurf des Haushaltes der Gemeinde Hoppegarten für das Haushaltsjahr 2018

Zunächst nannte Frau Huhle einige Gründe für Kostensteigerungen:

- In der Natur- und Landschaftspflege fallen mehr Kosten an bei der Spielplatzpflege (Reparaturbedarf), für Baumkontrollen und auf den Friedhöfen sind mehr Fremdleistungen nötig.
- Für die Buchenstraße ergab die Planung 55 000 € mehr als in der Kostenberechnung veranschlagt war.
- Für die vorgezogene Wahl des Ortsbeirates Münchehofe sind 20 000 € eingestellt.

Herr Köbke möchte wissen, weshalb 300 000 € für Vertragskontrolle im Haushalt (S. 39) stehen, wenn doch der Neubau der Grimm-Schule über eine Gesamtvergabe erfolgt.

Herr Arndt und Herr Toleikis reklamieren die Planansätze für Straßenreinigung und Grünpflege, die sowohl höher als die in 2017 als auch jenen in 2019 sind. Frau Huhle verwies darauf, dass die mittelfristige Planung erst in Auswertung der Erfahrungen aus 2018 angepasst wird. Herr Juschka meinte, man könne, falls die bisher üblichen, niedrigeren Ansätze nicht reichen, durch überplanmäßige Ausgaben ausgleichen, welche dann vom Fachbereich stichhaltig begründet werden müssten. Frau Huhle erinnerte, dass zur HH-Sondersitzung alle Fachbereiche vertreten waren, da hätte man fragen können. Herr Arndt beantragt die **Änderung der Ansätze** im Haushalt 2018 auf die Werte von 2017:

Haushaltsstelle 54 501(Straßenreinigung) von 710 000 € auf 536 000 €

55 10,Nr.13(öffentliches Grün/...) von 505 000 € auf 395 000 €

Abstimmung: 6 x ja 1 x nein 0 x enth.

Der HHF empfiehlt der GV mehrheitlich, diesen Planänderungen zuzustimmen.

Herr Siebert erfragt, inwieweit der Erwerb eines neuen Feuerwehrfahrzeugs (500 000 €) für unseren Brandschutz in 2018 zwingend sei. Frau Huhle teilt mit, dass die Anschaffung gemäß Gefahrenabwehrbedarfsplan schon zwei Jahre überfällig sei. Herr Knobbe ergänzt, dass uns eine weitere Verschiebung auch insofern nichts nützt, da es keinerlei Aussicht auf Förderung gäbe. Herr Toleikis möchte wissen, ob dann das alte Fahrzeug verkauft werden könne: ja.

Im Folgenden stellt Herr Juschka einige Änderungsanträge:

- **Streichung der Mittel für das Tourismus-Leitsystem**

Abstimmung: 3 x ja 2 x nein 2 x enth.

Der HHF empfiehlt der GV mehrheitlich die Streichung der Mittel.

- **Streichung der Popcornmaschine** (Eine solche besitzt der Förderverein der Lenné- Schule, kann sicher mal ausgeliehen werden.)

Abstimmung: 3 x ja 0 x nein 4 x enth.

Der HHF empfiehlt der GV mehrheitlich die Streichung der Mittel.

- Für die Pflege einer gemeindlichen Fläche durch den NABU müssen Kettensägen angeschafft werden. Diese Kosten sollen aus dem Finanzhaushalt (Investition für Bauhof) in den Ergebnishaushalt (Projektförderung) verschoben werden.

Abstimmung: 6 x ja 1 x nein 0 x enth.

Der HHF empfiehlt der GV mehrheitlich eine Zustimmung.

- **Die 60 000 € für die Dach-Instandsetzung der Budo-Halle sollen gestrichen werden und das Objekt zum Verkauf ausgeschrieben werden.** Zu diesem Thema entspann sich eine lebhafte Diskussion (Frau Schaefer, Herr Knobbe, Herr Molks), in der darauf hingewiesen wurde, dass die Hallenkapazität, bezogen auf die Bevölkerungszahl, deutlich unter der Norm liegt und die Sportförderung zu den staatlichen Aufgaben zählt. Herr Molks formulierte: erst bauen, dann einreißen!

Abstimmung: 3 x ja 3 x nein 1 x enth.

Der HHF empfiehlt der GV bei Stimmengleichheit eine Zustimmung zum Antrag.

Herr Siebert erkundigt sich nach einer Änderung im Stellenplan und erfährt, dass es sich hier um eine Höhergruppierung einer vorhandenen Stelle handelt.

Herr Heinecke fragt nach dem geplanten Raucherpavillon, der Bürgermeister sagte, dieser sei Ersatz für den alten Pavillon.

- Nach der seinerzeit von der CDU beantragten Herabstufung der **Wertgrenzen** sind im vorliegenden Entwurf von der Verwaltung wieder höhere Wertgrenzen angesetzt, aus praktischen Gründen. Über diese im Entwurf formulierten Wertgrenzen wurde abgestimmt. Herr Molks nahm an dieser Abstimmung nicht teil, weil er sich noch nicht mit dem Sachverhalt befassen konnte.

Abstimmung: 4 x ja 0 x nein 2 x enth.

Damit sind die im Entwurf festgesetzten Wertgrenzen mehrheitlich zur Annahme empfohlen.

4. Terminkette Haushalt 2019

- Bis Ende der Sommerpause soll der 1. Entwurf vorliegen.
- Im September: 1. Lesung
- Im Oktober: 2. Lesung
- Im November: Beschluss

Abschließend erinnerte Claudia Katzer daran, dass zur BUA- Sondersitzung alle betroffenen Fachbereiche anwesend waren.

Ende der Sondersitzung gegen 20.00 Uhr

Annett Schlotte

Ausschussvorsitzende

Ruth Schaefer

Protokollantin